PB.S-01-725-2

Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Jessica Haby (KV Halle)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 724 bis 726 einfügen:
alle Gebäude zu berücksichtigen. Konkret setzen wir auf ein Gebäude-Ressourcen-Gesetz und eine Holzbaustrategie, damit wir mit mehr nachwachsenden Rohstoffen bauen können. Öffentliche Bauten werden wir von nun an aus Holz bauen und den Sondermüll Styropor als Dämmstoff werden wir bis 2025 verbieten.

Begründung

- Die Regierung muss beim umweltfreundlichen Bauen mit Holz vorangehen. Wie können wir von der Bevölkerung ökologisches Bauen fordern, wenn wir es selbst nicht praktizieren?
- Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, welcher in Hülle und Fülle vorhanden ist. Wir haben die größten Vorräte in der EU, vor Frankreich und Schweden.
- Der moderne Holzbau hat in den letzten 20 Jahren technologisch einen Quantensprung gemacht. Kreuzverleimte Holzverbundplatten sind äußerst stabil. Sie haben einen hervorragenden Brand- und Wärmeschutz. Sie dämpfen den Schall, sind erdbebensicher und fördern die Gesundheit der Bewohner.
- Holzbauten haben eine sehr kurze Montagezeit und können im Gegensatz zu Beton mehrfach recycelt werden.
- 1m³ Holz speichert 920kg CO^2, während 1m³ Betonwand 587kg CO^2Ä erzeugt. Die meisten Treibhausgas Emissionen entstehen in der Zementproduktion beim Entsäuern des Kalksteins. Dies geschieht bei über 1400°C in einem Drehofen, der mit Braunkohle erhitzt wird. Dabei entstehen viermal mehr Treibhausgas Emissionen, als beispielsweise durch den Flugverkehr.
- Das aus Erdöl hergestellte Styropor ist weder nachhaltig noch abbaubar. Wenn Tiere diesen Sondermüll essen, können sie daran sterben.

Der Betonbau ist nur günstiger als der Holzbau, weil die Umweltschäden auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Es ist Zeit diese Ungerechtigkeit zu beenden!

weitere Antragsteller*innen

Simone Stolz (KV Lahn-Dill); Thorben Thieme (KV Neuwied); Insa Warms-Cangalovic (KV Bremen LdW); Benno Schirrmeister (KV Bremen-Ost); Fabian Taute (KV Bremen LdW); Lisa Stöffgen (KV Saalekreis); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde); Pia Willmy (KV Saalekreis); Martina Hoffmann (KV Saalekreis); René Grasse (KV Salzland); Erich Minderlein (KV Ortenau); Victoria Troka (KV Saalekreis); Steffen Butthoff (KV Saalekreis); Franziska Tell (KV Bremen-Nordost);

Susanne Bär (KV Halle); Rudolf Hengstenberg (KV Saalekreis); Niklas Peine (KV Halle); Kevin Stewart Atkins (KV Halle); Daniel Schmidt (KV Weimar-Stadt)